

ZIELE DER WEITERBILDUNG

Ziel ist es, als Deeskalationstrainer*in Gewalt, Konflikten und Rassismus begegnen zu können, Überwindung aktivieren zu können, präventiv und interventiv Prozesse, im eigenen Arbeitsfeld anzustoßen, wirksam zu gestalten und zu begleiten.

Es sollen

- Wege der aktiven Gewaltlosigkeit **beschritten**,
- Gewalt und Rassismus erkannt **und bearbeitet** werden,
- auf Rechtfertigung von Gewalt und Rassismus **verzichtet**,
- durch Trainings in der Gruppe **gelernt** werden,
- die aktuelle Wirklichkeit z.B. in Kita, Sozialraum, Jugendarbeit, Jugendhilfe und Schule wahrgenommen und benannt werden,
- Erfahrungen im Alltag und in der Gesellschaft reflektiert **und umgesetzt**,
- Wege aus der Ohnmacht **gefunden** werden

Unsere handlungsorientierte Weiterbildung ermöglicht Dir eine persönliche Reflexion und die individuelle Stärkung im Umgang mit Konflikten und Gewalt, damit Du als zertifizierte*r Villigster Deeskalationstrainer*in auch selbst Deeskalationstrainings durchführen und vermitteln kannst.



Wir sind eure Trainer*innen



Nicole Marjo Gerlach (Münster)

- Deeskalations- & Lehrtrainerin (GAV),
- Koordinatorin der GAV,
- Master of Science in Supervision,
- Dipl. Päd., Dipl. Soz. Päd.,
- Mediatorin,
- Mobbing Intervention Trainerin,
- Traumapädagogin

Josef Bude (Münster)

- Deeskalations- & Lehrtrainerin (GAV),
- Dipl. Sozialarbeiter
- Projektmanager
- Leiter offener Ganztagsangebote in allen Schultypen



Kris Beer (Bochum)



- Deeskalationstrainerin & Moderatorin, Teil des Leitungsteams (GAV),
- Sozialarbeiterin M.A.
- Case Managerin & Demokratiewerkstatt
- Diversity-Trainerin & Extremismusprävention
- systemische Coach und Supervisorin
- Mediation und Mediations supervision

Karsten Hamdorf (Hamburg)

- Deeskalations- & Moderator, Teil des Leitungsteams (GAV)
- Dipl. Soz. Pädagoge
- Gemeindepädagoge



MELD DICH AN UNTER:

nicole.gerlach@afj-ekvw.de



gefördert durch

Demokratie **leben!**

BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG ZUM*R VILLIGSTER DEESKALATIONS-TRAINER*IN

REGIONALGRUPPE DER GEWALTAKADEMIE VILLIGST, HAMBURG-ALTONA IN SÜLLDORF

21. Sept. 2024
Schnuppertraining und Infotag

www.gewaltakademie.de



BAUSTEINE DER WEITERBILDUNG

Die Entwicklung eines Problembewusstseins

Das Erkennen und Benennen von Kommunikations- und Eskalationsabläufen

Die Überprüfung und Reflexion persönlicher Positionen zu Konflikten und Gewalt,

Das Erarbeiten von Regeln im Gruppenprozess

Die Rollenklärung der Akteur*innen

Das Training kognitiver und verhaltensorientierter Methoden

RAHMENBEDINGUNGEN

Die Weiterbildung findet jeweils **samstags und sonntags** jeweils von 10 - 17 Uhr an insgesamt 11 Terminen statt. Jeder Termin erstreckt sich auf zwei Tage und beinhaltet insgesamt 16 Unterrichtseinheiten. Geplant sind folgende Termine.

Mindestteilnehmer*innen-Zahl: 11

TERMINE

21. Sept. 2024
Schnuppertraining
und Infotag

- 12./13. Okt. 2024 Lehrtraining I
- 26./27. Okt. 2024 WBG 2
- 09./10. Nov. 2024 Fremdtraining I (Diversity)
- 23./24. Nov. 2024 WBG 3
- 7./08. Dez. 2024 WBG 4
- 01./02. Feb. 2025 Fremdtraining II (Rassismus- & Extremismusprävention)
- 01./02. März 2025 Lehrtraining II
- 05./06. April 2025 WBG 5
- 14./15. Juni 2025 WBG 6 + Zertifizierung
- 13./14. Sept. 2025 Ausweichtermin

KOSTEN

insgesamt 2240 €
Bildungsgutscheine der Agentur für Arbeit möglich



1. ANDERE STANDFESTIGKEIT
2. NEUE WERKZEUGE
3. MEHR MÖGLICHKEITEN



Die Weiterbildung und die Villigster Deeskalationstrainings bieten u.a.

- die Stärkung der individuellen Kompetenzen und Ressourcen
- eine Qualifizierung, um ein breites Methoden- und Praxisrepertoire einzusetzen
- eine konkrete Beratung und Reflexion zur Realisierung Deines eigenen Trainingsprogramms
- die kollegiale Beratung und ein aktives Netzwerk
- eine Begleitung, Beratung und Beistand auf dem Weg zu Deiner Trainingsarbeit
- eine Zertifizierung zur*m „Villigster Deeskalationstrainer*in Gewalt und Rassismus“



WER KANN TEILNEHMEN?

Diese Weiterbildung richtet sich zu allererst an Menschen, die ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten,

- Polizist*innen,
- Pädagog*innen,
- Sozialarbeiter*innen,
- Erzieher*innen,
- Mitarbeiter*innen im Ganztage und Diakon*innen.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

4 jährige berufliche oder vergleichbare ehrenamtliche Praxis in der Arbeit mit Menschen zu sozialen Themen.

- Teilnahme möglichst an allen Weiterbildungsmodulen (Nachholtermine sind möglich),
- Bereitschaft Dich auf Methoden, Selbsterfahrung und Reflexion einzulassen,
- Eigenverantwortliches Arbeiten,
- Durchführung Deines eigenen 2-tägigen Mustertraining mit schriftlicher Ausarbeitung,
- Kollegiale Beobachtung mindestens eines weiteren Mustertrainings,
- Aktive Mitarbeit in der Weiterbildungsgruppe (z.B. Protokolle, Übungsbeschreibungen erstellen).